

Der Landrat



Landkreis Anhalt-Bitterfeld | 06359 Köthen (Anhalt)

Fachbereich: 30 Recht/Kreisangelegenheiten

Besucheradresse: Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Sprechzeiten: Montag Geschlossen
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch Geschlossen
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sprechzeiten der Bürgerämter: Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bearbeitet von: Herrn Keller
Zimmer: 335
Telefon: 03496/60-1556
E-Mail*: lutz.keller@anhalt-bitterfeld.de

Datum und Zeichen Ihres Anschreibens

Mein Zeichen (bei Antworten immer angeben)
30 ke

Datum
02.08.2023

ANFRAGE 0127 zur Sitzung des Kreistages am 29.06.2023

Sehr geehrter Herr Hennicke,

Ihre Anfrage in vorgenannter Sitzung beantworte ich Ihnen wie folgt:

In Bezug auf den Personennahverkehr wurde bemerkt, dass auf der Internetseite der Vetter GmbH als Dienstleister zu sehen ist, dass manche Linien zu 1/3 nicht bedient werden. Insoweit wird gefragt, ob es regionale Schwerpunkte bei den Linien gibt? Gibt es hier zwischen den einzelnen Gemeinden Unterschiede? Gibt es ein gewisses Level an Unterstützung oder zumindest innerhalb der Leistungsvereinbarung, dass weniger ausbezahlt wird? Es würden teilweise Linien ausfallen. Das hat ein Ausmaß erreicht, so dass sich Bürger veranlasst sahen, Sie zu kontaktieren. Wenn eine Übersicht erstellt werden soll, kann diese dann auch dem Protokoll beigelegt werden?

Im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 29.06.2023 gab es insgesamt 793 gemeldete Ausfälle. Besonders betroffen sind die Linien 400 und 407 (mit jeweils 20%), gefolgt von der Linie 405 (17%) und Linie 408 (15%).

Weitergehende Informationen sind der Anlage zu entnehmen.

In der Hoffnung, Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Grabner
Landrat

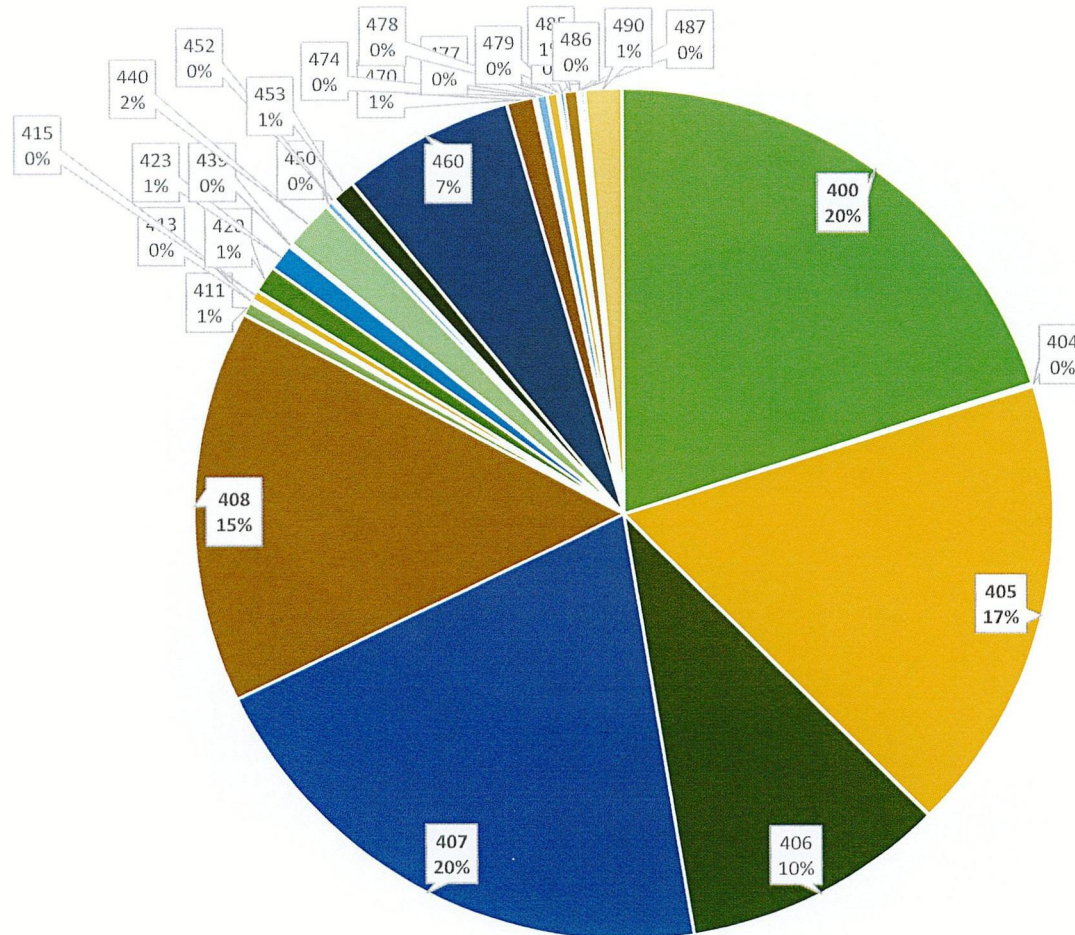
Hauptsitz und Hausanschrift der Kreisverwaltung
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Internet: www.anhalt-bitterfeld.de
E-Mail*: post@anhalt-bitterfeld.de
*E-Mail-Adresse nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Bankverbindung:
IBAN: DE72 8005 3722 0302 0069 07
BIC: NOLADE21BTF
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld



Aufteilung der Ausfälle 2023 (01.01.2023-29.06.2023) nach Linien



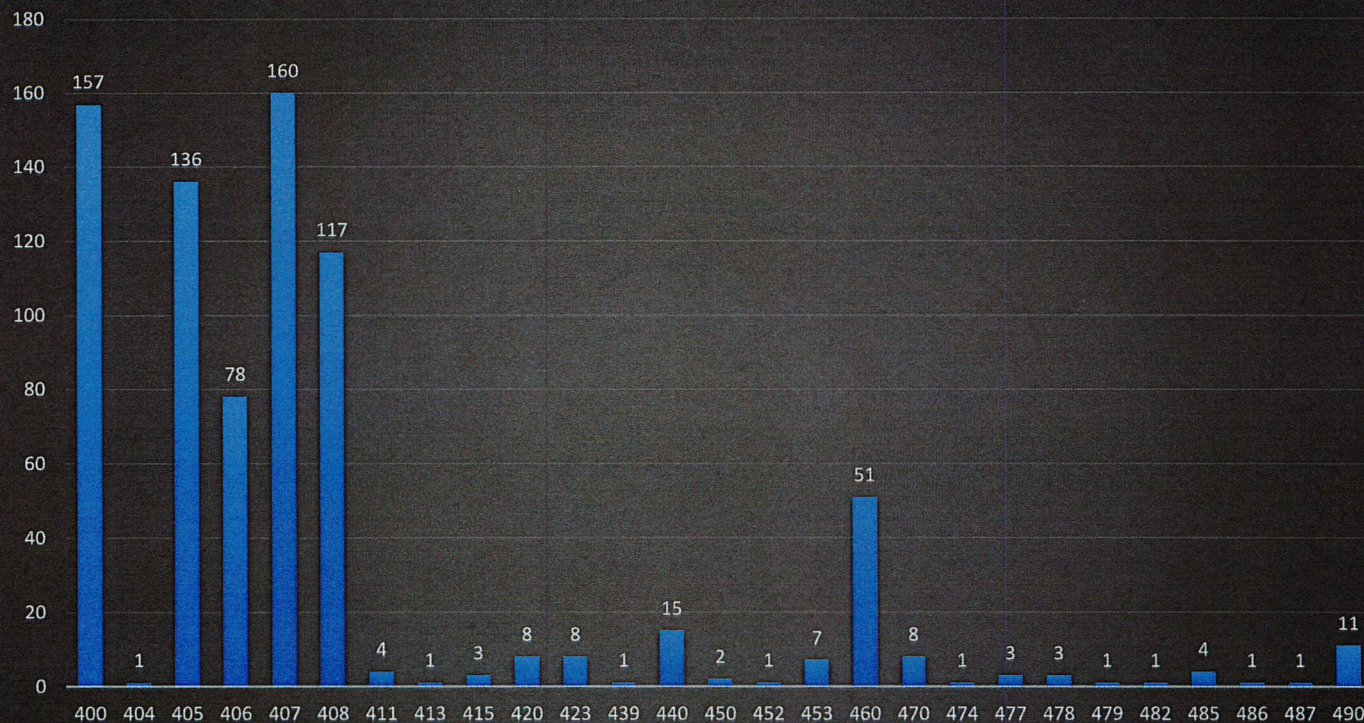
Im o.g. Zeitraum gab es insgesamt **793** gemeldete Ausfälle.

Besonders betroffen sind die Linien 400 und 407 (mit jeweils 20%), gefolgt von der Linie 405 (17%) und Linie 408 (15%).

Die Linie **400** stellt hier eine Hauptachse von **Köthen nach Bitterfeld** dar.

Die Linie **407** zwischen **Bitterfeld über Chemiepark und Wolfen-Nord** ist eine Stadtverkehrslinie, ebenso wie die Linie **405** zwischen **Bitterfeld - Wolfen-Nord** und Linie **408** zwischen **Wolfen – Sandersdorf – Zscherndorf-Bitterfeld**.

Aufteilung der Ausfälle 2023 (01.01.2023-29.06.2023) nach Linien



Es zeichnet sich deutlich ab, dass von Ausfällen besonders die Linien im Bereich Bitterfeld-Wolfen betroffen sind.

Mit bisher 160 Ausfällen ist die Linie 407 betroffen. Diese Linie stellt eine **Regionalachse** zwischen bedeutenden Anschlusspunkten wie dem Bahnhof Bitterfeld, dem Bahnhof Wolfen, sowie dem Anschluss zum Chemiepark Bitterfeld-Wolfen dar.

Mit bisher 157 Ausfällen folgt die Linie 400. Diese Linie ist eine **Hauptverbindungsachse** für den Jedermann-Verkehr zwischen Köthen über Wolfen nach Bitterfeld. Hier erfolgt ebenfalls die Anbindung an die Bahnhöfe in Köthen, Wolfen und Bitterfeld.

Im Bereich Zerbst ist die Linie 460 mit 51 Ausfällen am meisten betroffen (Stadtlinie).

Im Bereich Köthen (Linien 470 – 490) sind nur wenige Ausfälle bekannt.

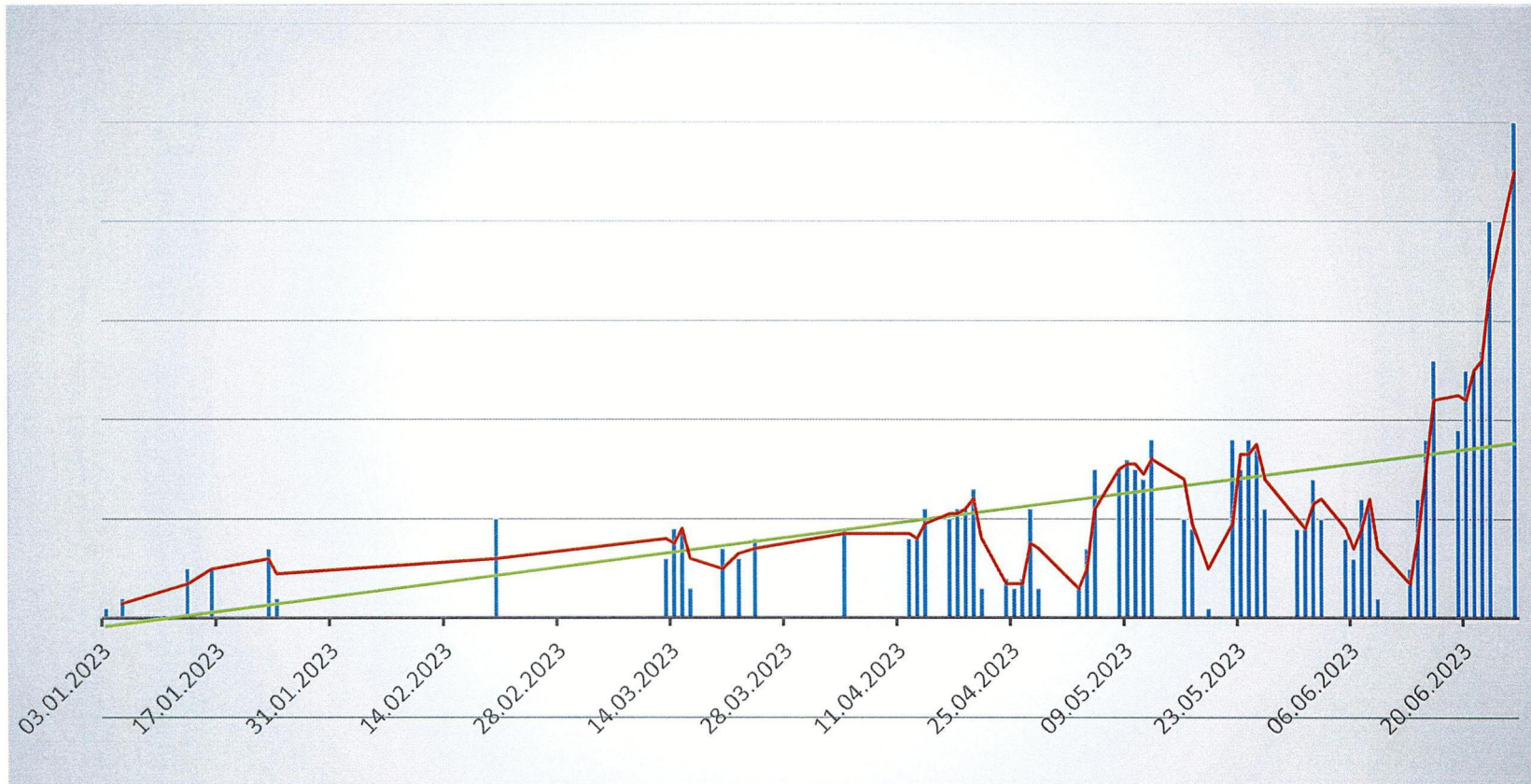
Durch den Wegfall der Fahrten ist die Anschlussmöglichkeit an Züge (Schienenverkehr) nicht mehr gegeben. Das Angebot im ÖPNV verliert dadurch an Attraktivität.

Aufteilung der Ausfälle 2023 (01.01.2023-29.06.2023) nach Datum



Legende:

- tatsächliche Werte
- Gleitender Durchschnitt
- Prognose



Es zeichnet sich ab, dass im Laufe des Jahres 2023 ein stetiger Anstieg der Ausfallfahrten zu verzeichnen ist.

Die höchste Ausfallquote war am 27.06.2023 mit 50 Fahrten, hierbei waren insbesondere die Linien **400** und **407**, mit jeweils 13 Fahrten, betroffen.

Auswertung

- Aufgrund der massiv zugenommen Ausfälle steigen die Beschwerden über die Unzuverlässigkeit des Verkehrsunternehmens
- Damit überein sinkt vermehrt die Attraktivität des Angebotes des öffentlichen Nahverkehrs
- Es ist zu überlegen, wie mit den Beschwerden wie auch mit den an den Haltestellen stehen gelassenen Bürgern umzugehen ist.
- Seitens des Verkehrsunternehmens wird der hohe Ausfall durch den hohen Krankenstand an Busfahrer begründet. Alle offenen Stellen im Bereich der Busfahrer sind besetzt, lediglich der hohe Krankenstand führt zum Ausfall der Fahrten.
- Eine Recherche in den benachbarten Landkreisen, die ebenfalls durch das hiesige Verkehrsunternehmen bedient werden, ergab, dass es hier keine massiven Ausfälle gibt. Hier werden zwar auch tägliche Ausfälle gemeldet, aber nicht in der Höhe wie im Landkreis Anhalt-Bitterfeld und es handelt sich hauptsächlich um Randfahrten (außerhalb des Berufsverkehrs).
- Beispiel für Ausfallfahrten im Landkreis Anhalt-Bitterfeld:
 - **400:** die Fahrten um 13.03. Uhr und 17.15 Uhr von Bitterfeld (Bhf.) nach Köthen fielen jeweils 29 mal aus
 - **407:** die Fahrten um 14.43 Uhr, 15.30 Uhr, 15.42 Uhr und 16.30 Uhr von Wolfen-Nord nach Bitterfeld (Bhf.) fielen jeweils 27 mal aus. Hierbei handelt es sich um Zeiten im Berufsverkehr mit Anschluss an den Schienenverkehr
 - **405:** die Fahrten 16.42 Uhr, 16.59 Uhr, 17.42 Uhr, 17.59 Uhr, 18.42 Uhr (letzte Fahrt) und 18.59 Uhr (letzte Fahrt) zwischen Bitterfeld (Bhf.) über Wolfen und Wolfen-Nord fielen jeweils durchschnittlich 16 mal aus. Hier sind ebenfalls Fahrten im Berufsverkehr betroffen mit Anschluss an den Schienenverkehr

Ergänzungen des Verkehrsunternehmens:

Es gibt im Bereich Bitterfeld-Wolfen ein deutlich höheres Angebot im Jedermann-Verkehr als im Bereich Zerbst. Um den Schülerverkehr zu gewährleisten, werden nur Fahrten gestrichen, die eben keinen Schülerverkehr betreffen. Dies ist durch das hohe Angebot in Bitterfeld-Wolfen leichter als im Bereich Zerbst. Dadurch ist der Ausfall der Fahrten im Bereich Bitterfeld-Wolfen höher als im Bereich Zerbst. Ferner gibt es im Landkreis 3 Betriebsstandorte, daher gestaltet sich die Verlegung von Fahrern von z.B. Zerbst nach Bitterfeld schwierig. Das Verkehrsunternehmen ist weiterhin bemüht Fahrer zu werben um die Situation zu entschärfen.